

Wynau

Schulort:	Wynau	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Bern Langenthal	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Wynau Wynau	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Wynau
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 12-13				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 639: Wynau, [http://www.stapferenquete.ch/db/639].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wynau (Niedere Schule, reformiert)				

ZUSTAND DER SCHULE DER GEMEINDE WYNAU.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wynau.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Hat eine Kirche und Agentschaft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Langenthal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Deßen Bezirk enthaltet im durchschint 1/2. Stund. das Schull-Haus sitzt in der miten.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jn diesem Bezirk ligt das Dorf
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a. Underwynau, allwo das Schullhauß sitzt. enthaltet in sich, Häuser. 23. Schulkinder 24. b. Oberwynau 1/4. Stund. Häuser. 9. Schulkinder 6. c. Agerten 1/4. Stund. Häuser 37. Schulkinder 38. d. Birch 1/2.tel Viertel Stund. Häuser 9. Schulkinder 12 e. Morgenthal 1/4. Stund. Häuser 5. Schulkinder 11. f. Metlen Häuser 1 Summa der Häuser 84. Schullkinder 91.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a. Langenthal b. Arwangen c. Ryken jede eine Stunde von hier.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	d. Roggwyl e. Glashuten jede 1/2tel stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind nicht in Claßen getheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn hiesiger Schule wird gehehrt, Ußwendig, der Bernerische und der Heidelbergesche Catechißmuß. wie auch der Bernerische Unterricht vom HI: Tauf und Abendmahl, die Psalmen und Haübners Biblische Historien etc. Denne, Lesen, Schreiben, Rechnen und Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden nur im Winter, und zwar Von Anfang deß Wintermonats bis ausgehnd Merz gehalten. Jm Sommer Wochentlich aber nur ein Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[Seite 2] Schull-Bücher sind eingeführt, diejenigen welche auf Numero 5. voriger seite vermelt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jn den Schreib-stunden, wird jedem schreibenden Kind, nachdem es eine seite Geschrieben Vor deßen Augen auf das frische Vorgeschrieben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret Täglich 4. Stund. als, Vormitag zwey und Nachmitag zwey.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Auf den Vorschlag deß Pfarrers, ist selbiger Von dem Ammtsmann Bestätiget.
III.11.b	Auf welche Weise?	worden.
III.11.c	Wie heißt er?	Heißt Samuel Andres
III.11.d	Wo ist er her?	Gebürtig von hier.
III.11.e	Wie alt?	Alt 47. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat 5. Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst allhier 26. Jahr Schulllehrer.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jst sonst nirgends Schulllehrer gewesen. Hat etliche Jahre die Strümpf Fabrikation getriben, bis ihme die Zeit, wegen der Schull und anderen Gemeinen Geschäften nicht mehr hat erlauben wollen.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hat jezt neben der Schull oder Lehrammt keinen anderen Beruff.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Schulen solten wie vorgemelt, von 91. Kindern als ohngefehr von 51. Knaben und 40. Töchteren besucht werden.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Durch Verschiedene Vergabungen für die Schullkinder, ist Dato ein <i>Cappetal</i> Von kr: 127.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Der Zins davon wird denselben, allemahl an dem Schull Exsamen ausgetheit. Diß Cappetal ist Von dem Kirchen und Armen Gut Abgesondert.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst weiter kein Schull-Gelt eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst ein Schullhaus. Jst Anno 1768. neu erbaut worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jst eine besondere Schull-stuben im nderen und eine Wohnung in dem oberen Stokwerk
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeind haltet das Schullhaus im Baulichen stand.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 3] An Gelt kr: 24. bz: 10. wovon 6. kr: Von dem Sekelmeister bezahlt wird. das übrige muß Von dem Schullehrer von Haus zu Haus eingezogen werden. An Korn 63. Määs. muß ebenfahls Von dem Schull lehrer Von Haus eingezogen werden.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Holz, für die Schullstuben zu heizen. Die Wohnung im oberen Stokwerk gehört zu der Besoldung deß Schullehrers. Weiters hat er keine Einkünfte.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Samuel Andres Schullehrer.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 12-13
Briefkopf	ZUSTAND DER SCHULE DER GEMEINDE WYNAU.
Transkriptionsdatum	25.10.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	639BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_12-13.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Andres
Verfasser Vorname	Samuel
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Wynau</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Langenthal</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Wynau</u>	Amt 2000	<u>Oberaargau</u>
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	<u>Wynau</u>	Gemeinde 2015	<u>Wynau</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	627992				
Geo. Länge	234552				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wynau (ID: 875)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		30.03.1799
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	91	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1253)**

Name: Andres
Vorname: Samuel

Weitere Informationen

Alter: 47
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Nein
Beschreibung Hersteller von Strümpfen

Herkunft: Wynau
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 26 Jahren
Lehrer seit: 26 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Zusatzberuf: Keine Angaben